

Bei der praktischen Fahrprüfung Klasse BE müssen sie damit rechnen, dass vom Sachverständigen folgende Kontrollen am Fahrzeug geprüft werden. Diese Kontrollen sind im Prüferhandbuch des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technik niedergelegt und entsprechen nicht immer dem Stand der Technik. Die Verantwortung dafür liegt ausschließlich im Bereich des Bundesministeriums sowie bei den jeweiligen Bundesländern.

<b>VORSCHRIFTEN</b>	
<b>LÄNGEN / GEWICHTE (MOTORLEISTUNG)</b>	
Anhand der Zulassungsscheine überprüfen, ob die Kombination zulässig ist	<p>Eventuelle zulässige Anhängelasten im Zulassungsschein des Zugfahrzeuges beachten.</p> <p>Gewichtsbedingungen beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht höher sein als die zulässige Anhängelast am Zugfahrzeug und</li> <li>• bei auflaufgebremsten Anhängern darf das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers nicht höher sein als das höchste zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges!</li> <li>• <b>Das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht höher sein als der niedrigere Wert!</b></li> </ul> <p>Stützlast am Zugfahrzeug und Deichsellast am Anhänger beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Deichsellast des Anhängers darf nicht höher sein als die zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges!</li> <li>• Die Deichsellast am Anhänger darf nicht höher sein als der in der Zulassungsbescheinigung des Anhängers eingetragene Wert!</li> </ul>
Prüfen anhand der Aufschriften am Fahrzeug, ob die Kombination zulässig ist	Bei BE nicht üblich.
Prüfen der Länge der Kombination	Abschreiten der gesamten Länge: höchstens 18,75 m zulässig.
<b>BREMSANLAGE</b>	
<b>ABNUTZUNG DER BREMSBELÄGE</b>	
Vollbremsung	Bei Auflaufbremsen darf sich das Schubstück der Deichsel maximal 2/3 des gesamten möglichen Weges zusammendrücken lassen.
Mittels Schauloch kontrollieren	Bei Fahrzeugen mit Trommelbremsen kann die Belagstärke unter Umständen seitlich an der Radinnenseite über Schaulöcher beurteilt werden.
Kontrolle der Auflaufeinrichtung	Keine sichtbaren Beschädigungen. Fester Sitz der Schrauben. Gummibalg der Auflaufbremse nicht eingerissen. Schubstück gut geschmiert.
<b>BREMSPROBE</b>	
Funktion der Bremsleuchten überprüfen	Erfolgt bei der Beleuchtungskontrolle nach dem Ankuppeln.
Rollbremsprobe	Erfolgt wie die Zielbremsung bei den Fahrübungen, nur mit ca. 5 km/h.
Fahrbremsprobe	Entspricht der Zielbremsung bei den Fahrübungen.
<b>FESTSTELLBREMSE</b>	
Prüfung auf Wirksamkeit	Handbremse anziehen, wegfahren versuchen.

<b>AUSSENKONTROLLEN</b>	
<b>ÜBERPRÜFEN DER BELEUCHTUNG</b>	
Kontrolle auf Zustand (sauber, keine Beschädigungen)	Aussteigen und um die Fahrzeuge gehen. Optische Kontrolle durchführen. Alle Leuchten müssen sauber und unbeschädigt sein.
Funktionskontrolle (einschalten, Rundgangkontrolle)	Der Reihe nach die einzelnen Lichtstufen einschalten, dann aussteigen und um die Fahrzeuge gehen. Optische Kontrolle durchführen. Nebelschlussleuchte nicht vergessen! Bremse und Blinker gemeinsam betätigen, um Kontaktfehler erkennen zu können.
<b>RAHMEN UND UNTERFAHRSCHUTZ</b>	
Kontrolle der Deichsel und Zugöse	Deichsel: keine Verbiegungen oder Risse. Anhängervorrichtung: Kontrolle auf Verschleiß mithilfe der Rot-Grün-Anzeige am Betätigungsgriff.
Unterfahrschutz stark verbogen	Bei BE-Anhängern ist ein Unterfahrschutz normalerweise nicht erforderlich. Falls ja: aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
<b>RÄDER</b>	
Profil	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen. Nirgends unter 1,6 mm; gleichmäßige Abnutzung.
Luftdruck	An der Tankstelle das Ventilkappenl herunterschrauben, den Schlauchanschluss des Messgerätes ansetzen und auf der Anzeige den Reifendruck ablesen, dann das Ventilkappenl wieder aufschrauben. Reifendruck: aus der Betriebsanleitung oder bei Tankstellen erfragen.
Radwechsel erklären	Werkzeug: befindet sich normalerweise im Zugfahrzeug. Radwechsel: Fahrzeug gegen wegrollen absichern, Radmuttern lockern, Fahrzeug mit dem Wagenheber hochheben, Radmuttern abschrauben, Rad wechseln, Radmuttern mit der Hand festschrauben, dann mit dem Radmutternschlüssel über Kreuz festziehen. Fahrzeug mit dem Wagenheber absenken, nach ca. 20 km Fahrtstrecke Radmuttern nochmals nachziehen.
<b>FEDERUNG</b>	
Kontrolle	Optische Kontrolle durchführen
<b>AUFBAU, PLANEN, LADUNG</b>	
Planenbefestigung	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Zustand bzw. Risse in der Plane	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Kontrolle aller Verriegelungen der Bordwände	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Sonstige Verschlüsse	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Durchrostungen am Aufbau	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Sicherung der Ladung	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen. Zurrmittel (Spanngurte, Ketten etc.) und rutschhemmende Matten verwenden. Weiters wichtig: Ladung möglichst über die Achsen; Ladung ausreichend sichern (Zurrgurte, Holzbalken, usw.)
<b>KENNZEICHNUNG</b>	
Kennzeichentafel verschmutzt oder beschädigt	Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Aufschriften außen am Fahrzeug	Schild mit den Gewichtsangaben seitlich rechts. Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.
Lochung	Gelocht sind Monat und Jahr der nächsten fälligen Pickerlüberprüfung.

Toleranz	Die Überprüfung kann schon ein Monat vor dem Pickerltermin und muss bis spätestens vier Monate nach dem Pickerltermin gemacht werden.
----------	---

## ANHÄNGER AN, - ABSCHLIESSEN

### FAHRZEUGE VORBEREITEN

Öffnen der Anhängerkupplung	Betätigungshebel (-griff) an der Anhängervorrichtung des Anhängers hochheben.
Einstellen der Deichsel	Bei geöffneter Handbremse am Anhänger und vorgelegtem Unterlegkeil die Anhängerdeichsel ausrichten. Die Höhe durch kurbeln am Stützrad einstellen.
Kontrolle der Absicherung des Anhängers (Feststellbremse, Unterlegkeile)	Bei abnehmbaren Anhängervorrichtungen prüfen, ob der Zughaken richtig gesichert ist. Den Anhänger durch seine angezogene Handbremse und den Unterlegkeil sichern.

### ABMESSUNGEN UND MASSEN DES FAHRSCHUL-ZUGFAHRZEUGES

Höchste zulässige Gesamtmasse (= höchstes zulässiges Gesamtgewicht)	3240 kg
Eigenmasse (= Eigengewicht)	2477 kg
Höchste zulässige Achslast vorne	1725 kg
Höchste zulässige Achslast hinten	1640 kg
Höchste zulässige Anhängelast	1100kg
Höchste zulässige Stützlast	112 kg
Fahrzeuglänge	5,40 m
Fahrzeugbreite	1,98 m
Fahrzeughöhe	1,97 m

### ABMESSUNGEN UND MASSEN DES FAHRSCHUL-ANHÄNGERS

Höchste zulässige Gesamtmasse (= höchstes zulässiges Gesamtgewicht)	2000 kg
Eigenmasse (= Eigengewicht)	880 kg
Höchste zulässige Achslast vorne	1000 kg
Höchste zulässige Achslast hinten	1000 kg
Fahrzeuglänge	5,50 m
Fahrzeugbreite	2,15 m
Fahrzeughöhe	2,70 m

### GEMEINSAME ABMESSUNGEN VON ZUGFAHRZEUG UND ANHÄNGER

Gesamtlänge (Zugfahrzeug samt Anhänger)	10,95 m
---	---------

**BITTE LERNEN SIE DIE NACHFOLGENDEN PUNKTE BIS ZUR ERSTEN ANHÄNGERFAHRSTUNDE UNBEDINGT AUSWENDIG!!!!**

#### Vorgangsweise beim Ankuppeln eines Anhängers

1. Mit dem Zugfahrzeug bis zur Deichsel des Anhängers zurückschieben (Rückfahrkamera verwenden)
2. Kontrolle: Anhängerräder mit Unterlegkeil und Handbremse gesichert?
3. Reißseil am Zugfahrzeug einhängen (Öse neben dem Zughaken)
4. Mit der Handkurbel des Stützrades die Deichsel auf die Kugel der Anhängervorrichtung absenken – falls notwendig, auf die Deichsel steigen, damit die Kupplung einrastet
5. Kontrolle, ob die Deichselkupplung auf der Kugel eingerastet ist (vorderer Signalknopf der Kupplung auf „grün“, Anhebeversuch mit dem Stützrad)
6. Lichtkabel am Zugfahrzeug anstecken
7. Stützrad hochkurbeln
8. Lichtkontrolle durchführen (Begrenzungslichter vorne; Bremslicht und Blinker rechts und links jeweils gemeinsam; Nebelschlussleuchte; Rückfahrcheinwerfer)
9. Unterlegkeil wegnehmen
10. Anfahrbremsprobe durchführen
11. Handbremse am Anhänger öffnen

## Vorgangsweise beim Abkuppeln eines Anhängers

1. Anhängerhandbremse anziehen
2. Anhängerräder unterkeilen
3. Stützrad herunterlassen und fixieren
4. Handgriff an der Deichsel hochziehen und Deichsel mit der Handkurbel am Stützrad hochdrehen
5. Reißseil lösen
6. Lichtkabel abkuppeln
7. Mit dem Zugfahrzeug vom Anhänger wegfahren

### Zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren mit dem Fahrschulgespann:

Ortsgebiet	Freiland	Autostraße	Autobahn
50 km/h	70 km/h	80 km/h	80 km/h

Was bei der praktischen Fahrprüfung der Klasse BE geprüft und bewertet wird, finden Sie hier:

<https://www.easydrivers.at/downloads/prueferhandbuch-2013-alle-klassen.pdf>

[https://www.easydrivers.at/downloads/prueferhandbuch-2013-klasse-be\\_ED.pdf](https://www.easydrivers.at/downloads/prueferhandbuch-2013-klasse-be_ED.pdf)

Für das Fahren im Verkehr:

<https://www.easydrivers.at/downloads/prueferhandbuch-2013-klasse-b.pdf> (ab Seite 6)

<https://www.easydrivers.at/downloads/pruefprotokoll-2013-klassen-be-ce-de.pdf>

Videos:

[Seitlich versetzen nach links](#)

[Seitlich versetzen nach rechts](#)